Landratsamt Bamberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pressemitteilung

Bundesweiter Warntag 2025

Probealarm am 11. September, 11.00 Uhr; Bürgertelefon des Landkreises beantwortet Fragen

11. August 2025

Am 11. September 2025 findet der diesjährige bundesweite Warntag statt. Der Warntag ist ein Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. An ihm sollen in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel zur Warnung der Bevölkerung erprobt werden. Pünktlich um 11.00 Uhr werden zeitgleich in allen 16 Bundesländern, in den Landkreisen und in den Kommunen mit einem Probealarm die Warnmittel wie etwa Sirenen und Lautsprecherwagen ausgelöst. Im gesamten Landkreis Bamberg wird die Warnung ebenfalls über die Notfallinformations- und Nachrichten App NINA erfolgen (www.bbk.bund.de/NINA).

Das Ziel ist zum einen, die technische Warninfrastruktur einer Belastungsprobe zu unterziehen und zum anderen, der Bevölkerung Wissen zum Thema Warnung zu vermitteln. Nur wenn die Abläufe der Warnung vertraut sind, kann man im Ernstfall entsprechend reagieren. Eine Warnung vor Gefahren hilft, Menschen zu schützen. Sie bietet wichtige Informationen und erste Empfehlungen, wie Betroffene bei einem plötzlich eintretenden Ereignis bestmöglich reagieren können.

Bürgertelefon des Landkreises beantwortet Fragen

Zum diesjährigen Warntag bietet das Landratsamt Bamberg Bürgerinnen und Bürgern erstmalig die Möglichkeit, sich über das Bürgertelefon an das

Landratsamt zu wenden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen bei Fragen rund um die Notfallinformations- und Nachrichten App NINA zur Verfügung und helfen auch bei Problemen bei der Bedienung oder Installation der App. Die Warn-App ist ein wichtiges Instrument, um die Bevölkerung im Ernstfall schnell und zuverlässig zu informieren. Das Bürgertelefon ist am 11. September von 11 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 0951/85-360 geschaltet.

Sirenen in mehreren Landkreisgemeinden

An der Warnung mit Sirenen werden folgende Gemeinden teilnehmen:

- Stadt Baunach
- Gemeinde Bischberg (außer Sirenenstandort Rothofweg)
- Markt Burgebrach
- Gemeinde Frensdorf (außer im Ortsteil Obergreuth).
- Gemeinde Pommersfelden mit den Ortsteilen Schweinbach und Weiher
- Gemeinde Schönbrunn
- Gemeinde Viereth-Trunstadt (außer in den Ortsteilen Stückbrunn und Weiher)

In diesem Jahr werden außerdem in Dörfleins, Dreuschendorf, Hirschaid, Priesendorf, Reichmannsdorf, Stegaurach und Wattendorf mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen eingesetzt.

Nicht alle Gemeinden im Landkreis Bamberg nehmen am Warntag teil, da die technischen Voraussetzungen in den Orten noch nicht überall vorliegen. Im Rahmen der Umstellung der Sirenen auf digitale Alarmierung wird jedoch in den nächsten Jahren die Warnung der Bevölkerung flächendeckend möglich werden.

Warnung über Cell Broadcast

Auch in diesem Jahr wird die Bevölkerung zudem über den Kanal Cell Broadcast auf Mobiltelefonen gewarnt. Dieser ermöglicht es, Warnungen schnell und zielgenau an eine große Anzahl von Menschen zu versenden. Die Übersendung von Warnmeldungen über Cell Broadcast ist ein anonymes Verfahren, das die Empfangsbereitschaft des Mobilfunkendgerätes nutzt. So können in einem potenziellen Gefahrengebiet befindliche Mobilfunkendgeräte mit einer Warnmeldung angefunkt werden, ohne dass eine vorherige Registrierung oder die Angabe von personenbezogenen Daten notwendig sind.

Pressestelle | Sabrina Großmann | Ludwigstr. 23 | 96052 Bamberg | Tel.: 0951/85-215 |
E-Mail: pressestelle@lra-ba.bayern.de | www.landkreis-bamberg.de

Der Bundesweite Warntag wird seit 2020 durchgeführt und ergänzt den im Freistaat Bayern im Frühjahr eines jeden Jahres durchgeführten landesweit einheitlichen Probealarm. Seit 2023 ist der Warntag jährlich für den zweiten Donnerstag im September angesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag

■ ■ ■

Anlagen:

- *2 Flyer für Kriegsgeflüchtete auf Ukrainisch und Englisch (Quelle: BBK)*
- *Grafik: Symbolbild Warntag (Quelle: BBK)*

Pressestelle | Sabrina Großmann | Ludwigstr. 23 | 96052 Bamberg | Tel.: 0951/85-215 |
E-Mail: pressestelle@lra-ba.bayern.de | www.landkreis-bamberg.de